

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 26. Sept. 1913. || Nr. 39 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hüllich, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Verbandspräsident des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Leich, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Venedig. — Pfadfindertum und Seelsorge. — Achtung! — † Georg Anton Bächtiger,
Göschau, St. G. — Warum wir für Esperanto eintreten, und wie wir uns seine Einführung
denken. — Wargauerbrief. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Venedig.

Venedig ist eine tiefe, tiefe Nacht, in ewig heiliger Feiertagsstim-
mung. So schrieb ich unter der Macht des ersten Eindruckes an einen
Freund.

Es war am 1. September, als unser Zug von Verona und Padua
kommend, über die Laguna Véneta in Venedig einfuhr. Gen Abend
eines prächtigen Sommertages. Als ich mit dem Nachtschnellzug von
Luzern abreiste, regnete es in Strömen; jenseits der Alpen war das
schönste Meerwetter. Man hatte gesagt, ich solle erst bei Sonnenunter-
gang Venedig zu erreichen suchen. Ich stieg deshalb in Padua aus, um
u. a. S. Antonio einen Besuch abzustatten. Dabei stieß ich in der
Grabkirche auf ein Gemälde — die meisten stammen aus dem 15. und
16. Jahrhundert —, das einen tiefen Eindruck auf mich machte: in der
Brust eines harten Mannes wird nach dessen Tode statt des Herzens
ein Stein gefunden. Lange sann ich über das sinnige Bild nach; die
Glossen hierzu möge sich der Leser selbst machen.